

Ansprache von Landrat Frithjof Kühn anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Schule für Geistigbehinderte, Schule des Rhein-Sieg-Kreises in Windeck-Rossel, am 11.06.2005 um 11.00 Uhr in Windeck, Rosseler Straße 2

Es gilt das gesprochene Wort!

Ich bin gerne heute nach Windeck-Rossel gekommen, um der Schule für Geistigbehinderte des Rhein-Sieg-Kreises zu Ihrem 25jährigen Bestehen zu gratulieren.

Ich freue mich auch, dass so viele Schülerinnen und Schüler, Eltern, Verwandte, Freunde und Förderer gekommen sind, um diesen besonderen Geburtstag mit uns zu feiern.

Wochenlange Vorbereitungen finden heute in dem großen Schulfest ihren Abschluss. Mitmachen und Mitfeiern steht heute im Vordergrund – deshalb will ich mich auch mit meinem Grußwort kurz fassen.

Das Gelingen dieses Festtages ist nur möglich durch die engagierte und kompetente Arbeit, die Sie, Frau Etten-Splett, gemeinsam mit dem Lehrerkollegium, mit den Pflégkräften und den Angestellten der Schule zum Wohle der Ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen leisten.

Nicht nur heute, sondern das ganze Jahr hindurch sind Sie alle mit Leib und Seele dabei, um ihre Schülerinnen und Schüler auf ein möglichst selbstständiges Leben vorzubereiten.

Für mich ist dieses Jubiläum daher auch Anlass, Ihnen allen für Ihre tolle Arbeit zu danken!

Der Rhein-Sieg-Kreis ist stolz auf seine Sonderschulen. Er ist stolz, mit der Sonderschule für Geistigbehinderte hier im östlichen Rhein-Sieg-Kreis eine moderne, offene und freundliche Schule in seiner Trägerschaft zu haben, die durch ihre besondere und persönliche Atmosphäre überzeugt.

„Weil jeder Mensch besonders ist“, so steht es auf der Einladung zu der heutigen Jubiläumsfeier. Ich will diesen Satz aufgreifen und ergänzen: Weil jeder Mensch besonders ist, hat er das Recht auf eine Förderung, die auf seine individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist.

Die sonderschulpädagogische Förderung von geistigbehinderten Kindern und Jugendlichen und ihre gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sind für den Rhein-Sieg-Kreis als Schulträger ein moralische Verpflichtung, der wir – auch mit dem notwendigen finanziellen Aufwand – gerne nachkommen. Stetige Verbesserung des Förderangebots und intensive Betreuung haben für den Rhein-Sieg-Kreis oberste Priorität.

Als Schulträger hat der Rhein-Sieg-Kreis daher in den zurückliegenden Jahren das ihm Mögliche getan, um die Rahmenbedingungen an der Schule zu optimieren (Einbau Aufzugsanlage für Schwerstbehinderte, Pflegebad, Differenzierungsraum (= Spezialisierung für bestimmte leistungsstarke oder-schwache Schülergruppen in einzelnen Fächern).

Doch was bringen die besten Rahmenbedingungen, wenn sie nicht vor Ort, in der Schule selbst, mit Leben gefüllt werden? Gemeinsam mit Ihrem Team, Frau Etten-Splett, haben Sie mit viel Einfühlungsvermögen die enge Bindung zu Ihren Schülerinnen und Schülern aufgebaut, die ein vertrauensvolles Arbeiten im schulischen Raum erst ermöglicht.

Zum Schluss bleibt mir nur der Wunsch nach Fortsetzung der bisherigen kooperativen und konstruktiven Arbeit der Schule mit dem Rhein-Sieg-Kreis als Schulträger, um unser gemeinsames Ziel dauerhaft zu realisieren: Kindern und Jugendlichen, die besondere Unterstützung und Hilfestellung brauchen, lebenspraktische Fähigkeiten und eine möglichst selbständige eigenverantwortliche Lebensführung zu vermitteln.

Da die Schule für geistig Behinderte hier in Windeck-Rossel eine besonders aktive Schule ist, habe ich als kleines Jubiläumsgeschenk eine Digitalkamera mitgebracht, mit der Sie Ausflüge oder auch dieses schöne Fest im Bild festhalten können. (Die Schülerinnen und Schüler haben ja bereits letztes Jahr vom Lions-Club eine Kamera gestiftet bekommen, mit der sie selbst fotografieren können)

Ich gratuliere nochmals herzlich zum 25jährigen Jubiläum und wünsche allen ein schönes und gelungenes Schulfest!